

PRESSETEXT „GERDS EWIGER STAMMTISCH“

„Das schönste Geschenk ist ein gutes Werk“

„Wahrer Reichtum besteht nicht aus Besitz, sondern im Genießen“

Am 20. Oktober erinnert Witwe Uschi Ackermann (79) im Augustiner-Keller mit „Gerds ewigem Stammtisch“ an den legendären Münchner Gourmet-Papst und Party-König Gerd Käfer, der 2015 im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Prominente Gäste, große Emotionen und bewegende Geschichten über Mops Willy dürfen nicht fehlen. Statt Gastgeschenken bittet sie um Spenden für das Dr. von Haunersche Kinderspital.

München – Gerd Käfer liebte große Feste mit gutem Essen. Jedes Detail stimmte. Am wichtigsten waren ihm jedoch die Menschen selbst. **„Verlierer halten Meetings, Gewinner feiern Partys“**: Dieser legendäre Spruch des Münchner Jahrhundert-Gastronomen ist für Ackermann bis heute weit mehr als eine Lebensweisheit. Er ist ein Auftrag, sein Andenken lebendig zu halten. Sie möchte diesen besonderen Tag nicht mit Trauer, sondern mit Freude, Dankbarkeit und Großzügigkeit begehen. „Ich versuche einfach, in seinem Sinne weiterzuleben. **Wahrer Reichtum besteht nicht in Besitz, sondern im Genießen**“.

Am Dienstag, 20. Oktober, lädt die ehemalige PR-Koryphäe und Tierschützerin deshalb wieder zu „Gerds ewigem Stammtisch“ zum 94. Geburtstag in den historischen Alten Lagerkeller des Augustiner-Kellers von Michael und Petra Vogler an der Arnulfstraße ein. Ein Ort der Erinnerung, der für Lebensfreude steht. Dort, auf der Terrasse seines einstigen Lieblingsbiergartens, hat Uschi Ackermann ihrem verstorbenen Mann 2024 eine liebevolle Erinnerung gesetzt: „Ich möchte meinem wunderbaren Mann ein bleibendes Denkmal geben – für das, was er geschaffen hat, und für den Menschen, der er war“, betonte Uschi Ackermann damals. „Immer, wenn er gestresst war, musste er in den Augustiner-Biergarten und ein Hendl essen“, erinnert sich die Witwe und betrachtet sein Foto mit dem Namenszug und dem Zusatz „Der bayerische Tafeldecker“. Uschi Ackermanns resümiert: **„Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung“**.

Keine Blumen, keine Pralinen – sondern Spenden

Der wichtigste Wunsch der Gastgeberin steht bereits auf der Einladung: „Das schönste Geschenk ist ein gutes Werk.“ Statt Blumen, Pralinen oder Büchern bittet Ackermann ihre Gäste um Spenden für das Dr. von Haunersche Kinderspital der LMU München um Professor Dr. Oliver Muensterer, Direktor der Kinderchirurgischen Klinik und Poliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital. Die Veranstaltung ist damit nicht nur eine Hommage an Gerd Käfer, sondern auch eine Benefizaktion für kranke Kinder. „Ihr seid alle meine Gäste“, betont Ackermann. Die Kosten für das Fest mit knapp 200 Personen trägt sie selbst. Die Spenden sollen aber vollständig dem guten Zweck zugutekommen. **„Bei mir ist alles ganz transparent. Das Geld geht sofort an die Klinik. Ich erhalte davon**

keinen Cent. Das ist mir wichtig, das noch mal zu betonen.“ Wie viel mit dieser Initiative bewirkt werden kann, zeigte sich bereits im vergangenen Jahr: knapp 26.000 Euro kamen zusammen, die 1:1 an den Hauner Verein e.V. der Dr. von Haunerschen Kinderklinik gingen. Für die kleinen Patienten werden lebensnotwendige medizinische Geräte, zusätzliche Fachkräfte, psychosoziale Betreuung sowie Angebote, die den Klinikalltag für Kinder und ihre Familien erleichtern, finanziert, für die die öffentlichen Mittel nicht ausreichen. „Helfen und Schenken berührt meine Seele und macht mich glücklich. Das ist für mich das schönste Geschenk: dass wir Gerd feiern, an ihn denken und gleichzeitig etwas Gutes bewirken.“ Goodie-Bags mit Produkten, gesponsert von der Firma OMNIMEDICA mit revolutionärer Aktivformel zur Zellerneuerung und gefüllte Kühltaschen von Andechser Natur warten bereits auf jeden Gast

Eine Party wie aus Gerd Käfers Regie: Rosen, Dekoration, kulinarische Genüsse und Herzensmenschen

Wenn man den Namen ihres Mannes nur erwähnte, so Ackermann, habe das ein Lächeln in die Gesichter vieler Menschen gezaubert. „Es hat ihm so viel Freude gemacht, große Partys auszurichten und die Menschen damit glücklich zu machen“. Beispielsweise für Frank Sinatra, Liz Taylor, Richard Nixon, Gunter Sachs, Königin Elisabeth II. von England, Michail Gorbatschow und fast alle US-Präsidenten zwischen 1960 und 2010. Uschi Ackermann: „Ich habe versucht, alles in seinem Sinne auszurichten – mit seinen Lieblingsrosen, prächtiger Dekoration und den Speisen und Getränken, die er geliebt hat“, erzählt Ackermann und lacht. „Aber er würde mit Sicherheit noch irgendetwas finden, was er zu bemängeln hätte. Er hat nichts dem Zufall überlassen, er war ja bekanntlich ein Perfektionist.“

„Gerds ewiger Stammtisch“: Auftreten werden die Vier-Oktaven-Queen Sarah Laux, Schlagerstar Patrick Lindner, die großartige Geigerin Ilona Cudek sowie André Hartmann – Stimmenimitator, Comedian, Pianist und Talkmaster des „Ratschkartells“.

Für Sarah Laux und Patrick Lindner hat dies ganz besondere Bedeutung. Beide waren mit Gerd Käfer eng verbunden. „Gerd hatte seine Beerdigung detailliert geplant, und Sarah und Patrick hat er quasi dazu ‚verdonnert‘, für ihn zu singen“, verrät Ackermann. Und: „Für ihn gehörte das Sterben zum Leben dazu. Er wollte fröhlich verabschiedet werden.“

„Spezialisten retten Leben“: 14 Ärzte der LMU-Tierklinik zu Gast

Besonders ans Herz gewachsen ist Uschi Ackermann neben dem Tierschutz auch die Tiermedizin. Unter den Gästen: 14 Ärzte der LMU-Tierklinik, denen sie viel zu verdanken hat. Der Grund, neben ihren „Pflegehunden“, die sie dort medizinisch versorgen lässt: ihr eigener Mops Willy, den sie aus dem Nürnberger Tierheim gerettet hatte. „Von seinen früheren Besitzern sollte er eingeschläfert werden, weil sie kein Geld für seine Behandlungen hatten.“ Dass er heute noch lebt, verdankt Ackermann auch der medizinischen Betreuung durch Fachärzte. „Ich bin so dankbar, dass er seinen 13. Geburtstag feiern konnte. Jetzt gehen wir auf den 14. los“, erzählt sie. „Wenn das so

weitergeht, überlebt er mich noch“, scherzt sie. Bei Willy wurde im Rahmen einer physiotherapeutischen Behandlung 2025 ein Mastzelltumor entdeckt, sofort behandelt und engmaschig weiterbetreut. „Ich kann dem lieben Gott und der LMU nur dankbar sein, dass sie Willy helfen. Es gibt dort die besten, international ausgebildeten Ärzte“, sagt sie. Und: „**Spezialisten retten Leben**. Das erleben wir bei Menschen genauso wie bei Tieren.“

Ackermanns Appell: „Lasst eure Hunde und Katzen versichern!“

Uschi Ackermanns Appell an jeden Tierhalter: eine Tierkrankenversicherung abzuschließen. „Ich erlebe jede Woche, wenn ich mit Tierärzten zusammen bin, wie Menschen an den hohen Tierarztkosten schier zerbrechen.“ Sie weiß, dass eine schwere Erkrankung nicht nur emotional belastend ist, sondern auch finanziell zur Herausforderung werden kann. Gerade dann, wenn Spezialisten, aufwendige Diagnostik oder längerfristige Behandlungen nötig sind. Für Ackermann ist Willy ein täglicher Ansporn, anderen Tierhaltern Mut zu machen. Dass die Ärzte, denen sie so viel verdankt, nun gemeinsam mit ihr Gerd Käfer feiern, schließt für sie einen Kreis: „Es geht um Lebensfreude, Dankbarkeit und darum, Hilfe weiterzugeben.“

„Lebe first class, sonst tun es deine Erben!“

Gemeinsam zelebrieren, miteinander lachen und im richtigen Moment für andere da sein – all das gehört zusammen. „Gerds Devise war: **Lebe first class, sonst tun es deine Erben**“, sagt Ackermann schmunzelnd. „In diesem Sinne möchte ich das auch fortführen: dass wir Spaß haben und Gerd in wunderbarer Erinnerung behalten, weil er so viel Gutes bewirkt hat.“

So wird die Party anlässlich seines 94. Geburtstag im Augustiner-Keller mehr als eine Erinnerung an einen berühmten Münchner Gastronomen. Und wenn an diesem Abend die Gläser erhoben werden, soll nicht nur auf Gerd Käfer angestoßen werden. Jede Spende für das Dr. von Haunersche Kinderspital trägt auch die Botschaft weiter, die Uschi Ackermann mit ihrem Fest verbindet: Schenken macht glücklich und berührt die Seele!